

Die **Pest** schreibt man einer Ratten - Krankheit namens Yersinia Pestis zu. Dieser Name besteht seit 1971, vorher wurde sie Pasturella Pestis genannt.

Die Pest bringt man meistens mit Europa in Verbindung, es gab jedoch weltweit wiederkehrende Epidemien. Sie wird durch Flöhe verbreitet, die wiederum Ratten, Mäuse, und andere Säugetiere infizieren, oft auch Hunde und Katzen.

### GESCHICHTE

Eine der ersten Aufzeichnungen der Pest stammt aus der byzantinischen Geschichte, die die Epidemie von 542 A.D. in Konstantinopel beschreibt. Um 547 A.D. nahm sie dann in ganz Europa epidemische Ausmaße an. In den folgenden 200 Jahren traten immer wieder Epidemien auf, die sich bis in den Mittelmeerraum erstreckten.

Der 'zweite Zyklus' dieser Epidemien begann um 1300 und endete offiziell mit dem dritten Zyklus um 1800. Die Pest wurde immer wieder aus dem Nahen Osten eingeführt, was die Österreicher im frühen 18. Jahrhundert dazu bewegte, eine große Abwehrlinie zu errichten.

Aufzeichnungen erzählen von über 100 000 Aufsichtspersonen, die unzählige Kontrollpunkte bewachten und Quarantänegebiete schufen. In Anbetracht der damaligen Bevölkerungszahlen war dies eine riesige Verpflichtung. Die Abwehrlinie schränkte zwar die Beweglichkeit der Menschen und den Handel ein, ihr wird aber zugeschrieben, den Europäischen Pestzyklus beendet zu haben.

Während des zweiten und dritten Zyklus breitete sich die Pest mit rasendem Tempo vom Nahen Osten bis zur Yunnan Provinz in China und Nordindien aus. Von dort aus verbreitete sie der Handel bis nach Kalkutta, Bombay und Hong Kong. Allein in Indien erlagen ihr im 18. und 19. Jahrhundert Millionen von Menschen.

Aus Fernost breitete sich die Pest im 19. Jahrhundert auch nach Amerika aus. Sie verursachte dort "relativ kleine, aber trotzdem Panik erweckende Epidemien." San Francisco war eine der Städte, die von der Pandemie heimgesucht wurden.

### HEUTE

In Nordamerika sterben jährlich 8-15 Menschen an der Pest. In den Entwicklungsländern fordert sie noch wesentlich mehr Opfer. Die grausige Geschichte dieser Krankheit veranlasst die meisten Länder, sie zu ignorieren, damit ihr Land nicht als eines mit „Pest Potential“ gebrandmarkt wird. Es gibt kaum Labore die als Teil ihrer Routineuntersuchung auf diese Krankheit testen.

Heute benutzt die Schulmedizin entweder Tetrazyklin (Breitbandantibiotika) oder Streptomycin und glaubt, dass man dadurch mit Leichtigkeit mit den Bakterien fertig wird.

Wir stimmen dem zu, nur muss vorher erst anerkannt werden, dass überhaupt noch die Möglichkeit einer Pestinfektion besteht. Leider besteht immer noch die Möglichkeit, dass diese Krankheit wieder ausbricht.

Wir müssen zugeben, dass diese Erkenntnis keine sehr beliebte ist. **Reaktionen reichen von totaler Ablehnung über verärgerte Abstreitung bis hin zu verängstigter Akzeptanz.** Wir versuchen nicht, diese Krankheit wieder populär zu machen, sondern wollen die Sache ins rechte Licht rücken. Wir finden es wichtig, alle, die dies hier lesen, noch einmal daran zu erinnern, dass Yersinia Pestis nur eine Bakterie ist. Die Medizin, wie auch wir, haben sehr effektive Werkzeuge um dieser Krankheit Herr zu werden. Das heißt, dass **diese Krankheit heute nicht mehr, wie es früher der Fall war, zum sicheren Tode führt.**

### Zusammenfassung der Mittel

(mit ungef. Anzahl benötigter Megabottles)

<b>BONE YERSINIA</b>	<b>2-10</b>
<b>BUBONIC HAEMOPHILUS</b>	<b>1-5</b>
<b>PNEUMONIC PLAGUE</b>	<b>1-3</b>
<b>PENICILLIN MINERALEMIA</b>	<b>1-4</b>
<b>PESTIS MINOR</b>	<b>1-2</b>
<b>TUBERYERSINIA</b>	<b>4-6</b>
<b>YERSINIA</b>	<b>2-7</b>
<b>YERSINIA ANTHRACUS</b>	<b>1-3</b>
<b>YERSINIA ENTEROCOLITIS</b>	<b>2-5</b>
<b>YERSINIA MENINGITIS</b>	<b>1-3</b>
<b>YERSINIA NECROTICIA</b>	<b>2-4</b>
<b>YERSINIA</b>	
<b>PSEUDOTUBERCULOSIS</b>	<b>4-6</b>
<b>YERSINIA PESTIS</b>	<b>1-3</b>
<b>YERSINIA SYNTHETICUS</b>	<b>1-3</b>
<b>YERSINIA SEPTICA</b>	<b>1-3</b>

## KLINISCHE ANZEICHEN DER VERSCHIEDENEN FORMEN DER PEST

Es gibt etliche Versionen der Pest, manche von der aktuellen Schulmedizin beschrieben, andere nicht. In der Vergangenheit wurde die Pest meist von Flöhen übertragen, wobei die heutigen Fälle durch Einatmen des Erregers verursacht werden. Nachstehend finden sie die klassischen Symptome eines virulenten Ausbruchs. Zum Glück war die Mehrzahl der uns bis jetzt bekannten Fälle nicht virulent.

### DIE SCHWARZE PEST

Der Statistik zufolge sterben 60% der nicht behandelten Patienten innerhalb von 3-5 Tagen, manche innerhalb von 48 Stunden. Die Inkubationszeit beträgt 2-5 Tage, manchmal weniger. Von einem Flohbiss ausgehend, ist der Ausbruch abrupt und wird begleitet von Schüttelfrost, sehr hohem Fieber, schnellem (schwachem) Puls und niedrigem Blutdruck. Das Lymphsystem ist die erste Abwehr und beginnt seine Arbeit sofort. Der klassische große Lymphknoten erscheint als Bubo (entzündliche Anschwellung der Lymphknoten im Bereich der Leisten bei bestimmten Geschlechtskrankheiten und bei der Beulenpest) kurz nach, oder mit dem Fieber. Bubos brechen meist an den Oberschenkeln (50%), in den Achseln (25%), in mehreren, kleinen Knoten an den Beinen (13%) und am Hals (10%) aus. Die Knoten sind schmerzempfindlich, hart und von einem beträchtlichen Ödem umgeben. Leute fragen oft, ob man sie aufstechen kann (eine Nadelaspiration ist weniger gefährlich). Wenn der Betroffene überlebt, brechen die Knoten innerhalb von 14 Tagen meistens von selber auf. Betroffene finden keine Ruhe, sind im Delirium, verwirrt und unkoordiniert. Für tiefe systemische Infektionen stehen **Yersinia Necroticia**, **Tuberyersinia**, **Yersinia Pseudotuberculosis** zur Verfügung.

### RESPIRATORISCH

**Pneumonic Plague** (Lungenpest) ist die respiratorische Hauptform und die häufigste Art und Weise, wie sie unter Menschen verbreitet wird. Betroffene mit virulenten Formen können Blut, sowie hoch ansteckende Organismen aushusten. Die Inkubationszeit beträgt normalerweise 2-3 Tage. Symptome sind ein abruptes hohes Fieber, Schüttelfrost, schneller Herzschlag und schlimme Kopfschmerzen. Innerhalb von 24 Stunden entwickelt sich ein sich verschlimmernder Husten mit zuerst leicht blutigem, dann pink – farbigen, bis hin zu schaumigem Auswurf. Das Atmen wird erschwert und der Herzschlag schneller.

### BLUT

**Bubonic Haemophilus** ist keine bekannte Beschreibung, obwohl es eine bekannte Form ist. Anzeichen sind niedrige Blutwerte und zunehmende Erschöpfung. Man denkt sofort an Epstein Barr, Cytomegalie oder die Schlafkrankheit. Diese können der Infektion folgen, sind aber nicht die primäre Ursache des Zustandes. Die Erschöpfung hat weniger mit Schlaf zu tun, als mit Antriebslosigkeit oder Apathie. Zeitgleich heilen bestehende Infekte nur sehr langsam und es werden schnell neue Infekte ‚eingefangen‘. Auf der Haut sind wandernde schwarze Flecken zu beobachten, die dann wieder verschwinden.

### KNOCHEN

**Bone Yersinia** ist eine überraschende Infektion, weil in der gesamten Literatur immer die Rede davon ist, dass sich der Befall auf der Haut zeigt. Obwohl es logisch ist, dass diese Bakterie überall hin geht, folgt die derzeitige Medizin dieser Logik nicht. Wir gehen davon aus, dass die Knochenfunktionen massiv gestört werden, angefangen bei der Blut- und Lymphproduktion bis zu allen Kalziumfunktionen. Die Stammzellen werden geschwächt und der Körper wird für eine große Anzahl von Infektionen anfällig

### EINGEWEIDE

**Yersinia Enterocolitica** und **Yersinia Septica** könnte als die Eingeweide - Version der Pest bezeichnet werden. Ständiger Durchfall mit einem zeitgleich auftretenden Schwächegefühl sind Anzeichen. 1998 trat diese Form auf Vancouver Island (Kanada) in einem epidemischen Ausmaß auf, und wurde so gut es ging verschwiegen. Die Betroffenen nahmen so sehr ab, dass sie Anzeichen von geistigem Abbau, verursacht durch Unterernährung, zeigten

**Pestis Minor** eine gutartige Form der Pest, die meistens im Südwesten der USA auftritt und ca. eine Woche lang Lymphadenitis, Kopfschmerzen und Entkräftung verursacht. Danach nimmt man Stück für Stück wieder zu.

### MENINGITIS

**Yesinia Septica** weist die gängigen Symptome auf: Bauchschmerzen, Durchfall, Lymphknotenschwellung im Darm, und die Unfähigkeit, Essen im Körper zu halten. Bei größeren Darmentleerungen kann man auch Blut im Stuhl vorfinden. Schmerzen können zusätzlich in der Halsgegend auftreten. In manchen Fällen befällt diese Form die Hirnhaut und führt zum Tode, bevor die Person den typischen Bubo aufweist. Hierfür entwickelten wir **Yersinia Meningitis**.

### **SYSTEMISCH**

Nachdem wir für alle bekannten Formen die Mittel gemacht und angewandt haben, wie oben beschrieben, fanden wir heraus, dass sich die Bakterie manchmal auf der Zellebene befindet. Dann testet keine der bekannten Formen. Ähnlich wie bei **Bone Yersinia** wird fast alles beeinträchtigt. Wir haben dafür das systemische Mittel **Yersinia** entwickelt.

Jetzt, nachdem Sie den Angst einflößenden Teil gelesen haben, finden Sie hier noch etwas mehr Realität, die eher auf die westliche Welt zutrifft. Manches davon ist noch Furchterregender.

### **DIE GUTEN NACHRICHTEN**

Wir haben in den letzten zehn Jahren keine Vollbilder der Krankheit gesehen. Alle Fälle waren subklinischer Art, das heißt, die Betroffenen wiesen keinen Bubo (Pestbeulen) und nur wenige der typischen Symptome auf. In gut ernährten Gesellschaften sehen wir nur milde, aber trotzdem ernste Fälle. Oft sind die Erkrankten sehr müde. Bei vielen funktioniert die Verdauung nicht gut, manche haben einen Erkältungs-ähnlichen Husten und andere haben diverse Infekte, die auf ein geschwächtes Immunsystem hindeuten. Viele nehmen an Gewicht zu; 10% der Betroffenen nehmen jedoch ab. Normalerweise können alle Symptome mit der Einnahme der Mittel rückgängig gemacht werden.

Durch einen bestimmten Fall haben wir viel Wertvolles gelernt, das generell auch auf ernstere Infekte und Krankheiten zutrifft. Langzeit- oder schwerwiegende Infekte führen zu einer Selen- Unterversorgung. Selen wird für die Aufrechterhaltung der Funktionen von Schilddrüse, Leber, Herz und Lunge benötigt. Ein Mangel an Selen führt zu Schwindelanfällen, Herzrasen und großer Schwäche.

Schwerwiegende- oder Langzeitinfekte führen auch zu einer Abnahme des Minerals Chrom. Chrom hilft dem Hormon Insulin, den Blutzucker zu kontrollieren. Ein Chrommangel führt weiter zu Glukoseintoleranz und Nervenproblemen, speziell zu peripheren Nervenleiden.

Weitere Beobachtungen zeigten uns, dass Penizillin, natürliches sowie medizinisches, auch zu einer Verringerung dieser Minerale führt. Viele Leute haben schon irgendwann einmal Penizillin eingenommen. Und obwohl der Öffentlichkeit erzählt wird, dass dieses Medikament nicht als schädlicher Rückstand im Körper zurückbleibt, sieht die Realität ganz anders aus. Jedes von unseren **House Mold** Mitteln basiert auf Penizillin in der Leber. Uns ist aufgefallen, dass Penizillin die Funktion vieler Organe, in denen es festsetzt, beeinträchtigt und verändert. Deswegen haben wir verschieden Mittel für Penizillin entwickelt, für die diversen Stellen im Körper, an denen es sich festsetzen kann.

Aus den oben genannten Resultaten heraus, und wegen dem häufig auftretenden Mangel an diesen zwei Mineralen (Chrom und Selen), haben wir das Mittel **Penicillin Mineralemia** entwickelt. Chrom und Selen sind in jeder Apotheke als Nahrungsergänzungsmittel erhältlich – aber was in diesem Mittel enthalten ist, ist nicht in jeder Apotheke erhältlich. Es enthält ein Penizillin Gegenmittel und eine starke Dosis Selen Methionin und Chrom Methionin. Erste Resultate zeigen, dass es die Toleranz gegenüber hoher Dosierungen von Mitteln erhöht. Wir hoffen, dass es dem Körper helfen wird, die Schilddrüsen- und Bauchspeicheldrüsenfunktionen wieder herzustellen.

## **DIE SCHLECHTEN NACHRICHTEN**

Die Information über die Pest ist ein Höhepunkt für Liebhaber von Verschwörungstheorien. Wir haben Beweise dafür gefunden, dass der Staat uns seit zwei Jahrzehnten mit Pesterregern besprüht. Wir haben **Yersinia Synthetica** entwickelt, um der gängigsten Form entgegen zu wirken. **Yersinia Anthracus** ist in dem enthalten, was über uns abgeworfen wird und was wir jetzt öfters im Boden vorfinden. Das Gegenmittel befindet sich in den Chemtrail Mitteln von 2001.

Nochmal zur Verschwörungstheorie; wir haben schon vor fünf Jahren gesagt, dass die Chemtrails die Erdenbürger nur schwächen sollten, damit sie für etwas viel ernsteres anfälliger sein werden. Zusammengefasst, haben die Chemtrails hauptsächlich das Atmungssystem und das Lymphsystem der Bevölkerung geschwächt. Die Lungenpest setzt genau an diesen zwei Stellen an. Da die Geschichte der Pest im Nahen Osten verwurzelt ist, könnte die wahre oder erfundene Wiedereinführung mit den jetzigen Problemen mit dem Nahen Osten zu tun haben.

Die anderen Neuigkeiten haben mit Zyklen zu tun. Ungeachtet des Rummels, der um Impfungen gemacht wird; die Krankheiten gegen die wir geimpft sind treten zyklisch auf. Impfungen sind ein kleiner Beitrag, wenn man sie mit den Zyklen derselben Krankheit vergleicht. Medizinbücher schreiben über aktuelle Pestimpfstoffe, die auf einem milden Bakterienstamm basieren und wahrscheinlich wertlos sind, wenn sich ein virulenter Bakterienstamm verbreitet.

Ratten beherbergen die Flöhe, die hauptsächlich für die natürliche Verbreitung der Pest verantwortlich sind. Die Vergangenheit zeigt uns, dass Ratten den Zustand der Erde reflektieren. Die Polverlagerung, die globale Klimaerwärmung und der ständige Bevölkerungszuwachs lassen unsere Erde nicht sehr gesund aussehen. Die Umstände sind perfekt für einen nächsten natürlichen Zyklus der Pest.

Wir haben dieses Arbeitsblatt verfasst, weil wir seit 2001 eine zunehmende Anzahl von Pestfällen beobachtet haben. Es könnte natürlich sein, dass wir, wie jetzt die aktuelle allopathische Medizin, nur nichts gesehen haben, weil wir nicht danach geschaut haben. Es könnte sein, dass wir isolierte Fälle sehen, die keinem Trend vorausgehen. Wir hoffen, dass dies ein überflüssiger Warnhinweis ist. Wir haben uns entschieden die Mittel trotzdem zu entwickeln, so dass wir auf der sicheren Seite sein können.